

Quo Vadis, Die Linke?

Newsletter Nr. 01/2023

25.01.2023

www.quo-vadis-die-linke.de

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Debatte um linke Friedenspolitik setzt sich in diesem Jahr fort. Am Montagnachmittag dieser Woche wurde dafür bundesweit ein Aufruf "Linke gegen Krieg und Kriegsbeteiligung" veröffentlicht. Dieser trägt nun zwei Tage später bereits die Unterschriften von einigen Tausend Genossinnen und Genossen. Gefordert wird, dass sich unser Parteivorstand und auch die Fraktion im Bundestag offensiver und mutiger gegen Waffenlieferungen, gegen den Wirtschaftskrieg, für Diplomatie und Abrüstung stark machen. Überall im Land soll insbesondere auch die LINKE die Aktionen der Friedensbewegung und insbesondere die Ostermärsche 2023 unterstützen und dafür mobilisieren. Wir verlinken euch diesen Aufruf, so dass ihn auch aus Hamburg noch viele Genossinnen und Genossen unterzeichnen können.

Um den Krieg, um die Einschätzung der ihm zugrundeliegenden geostrategischen Konflikte, ging es auch bei unserer ersten Veranstaltung in diesem Jahr am 6. Januar. Die gut besuchte Diskussionsrunde führte nicht zuletzt auf Grund der guten Inputreferate zu einer spannenden Debatte. Für diejenigen, die sie verpasst haben, dokumentieren wir euch diese.

Genau diese Debatte setzt sich am 14. Februar fort. Auf einer Veranstaltung der KPF mit dem Buchautor Werner Rügemer. Er analysiert die Ausdehnung des Einfluss- und Herrschaftsgebietes der USA und beschreibt den sich dabei entfaltenden Systemkonflikt.

Der gerade verabschiedete Ostermarsch-Aufruf des Hamburger Forums schafft dafür eine gute inhaltliche Grundlage um für den Frieden auf die Straße zu gehen. Wir wünschen uns, dass er auch von vielen Mitgliedern der LINKEN in Hamburg mit unterstützt und getragen wird.

Wie es insgesamt mit den LINKEN weitergeht, war das Thema einer bundesweiten Zoomkonferenz am 18.12.2022, an der sich knapp 400 Genossinnen und Genossen aus allen Bundesländern beteiligten. Wir erinnern an diese Debatte und verweisen euch darauf, dass sich diese am 12.02.2023 fortsetzen wird.

Wiederholt kam es in letzter Zeit dazu, dass Aktive aus der Friedensbewegung als "rechtsoffen" verleumdet wurden. Für das Hamburger Forum ist auch dies nun ein Anlass dafür, sich in einer öffentlichen Veranstaltung mit antifaschistischer Politik zu beschäftigen.

Eingeladen ist dazu die Autorin und Journalistin Susann Witt-Stahl.

Eure Quo Vadis Die Linke Orga-Gruppe



Linke gegen Krieg und Kriegsbeteiligung

Wir fordern den Parteivorstand und die Bundestagsfraktion der Partei DIE LINKE auf, sich aktiv für die Durchsetzung unserer Forderungen einzusetzen. Linke müssen sich eindeutig und klar gegen die weitere Eskalation des Krieges und gegen jede deutsche Mitwirkung dabei wenden. DIE LINKE muss die friedenspolitischen Positionen ihres Erfurter Programms wieder ernst nehmen, sonst gibt sie sich auf und ist nur noch ein Anhängsel des herrschenden Blocks ...

Unterschreibe auch Du diesen Aufruf!

[**Aufruf Linke gegen Krieg und Kriegsbeteiligung**](#)



Aufruf des Hamburger Forums zum Ostermarsch 2023

Der gerade veröffentlichte Aufruf des Hamburger Forums für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V. schafft eine gute Grundlage für weitere friedenspolitische Aktionen in Hamburg.

Unterschreibe auch Du bitte diesen Aufruf!

[Ostermarsch 2023: Für Frieden in Europa! Den dritten Weltkrieg verhindern!](#)

Der gegenwärtige Systemkonflikt: Der US-geführte Kapitalismus gegen den „Rest“ der Welt

**Diskussionsveranstaltung der Kommunistischen Plattform – Clara Zetkin
Dienstag, 14. Februar 2023 um 19:00 Uhr in der Kaffeewelt, Böckmannstraße 4**

Referent: Werner Rügemer

Der Anspruch der USA, seit dem Niedergang der Sowjetunion die einzige Supermacht in einer unipolaren Weltordnung zu sein, ist spätestens und seit dem wirtschaftlichen Aufstieg Chinas in Frage gestellt. Die USA tun alles, um die Entstehung einer multipolaren Ordnung zu verhindern, indem sie tatsächliche und mögliche Konkurrenten behindern, ausstechen und bekämpfen. Der neue Krieg in Europa ist nicht nur eine Folge des Konfliktes zwischen Russland und der Ukraine, sondern auch Teil dieser geopolitischen Machtkämpfe. Ein dauerhafter Frieden muss diese mit einbeziehen und einhegen.

Das Streben der USA nach einer Ausnahmerolle in der Weltpolitik – dem American exceptionalism – folgt nicht nur eine Ideologie, sie ist auch eine reale geopolitische Tendenz. Um diese zu verstehen, müssen wir die historischen Prozesse, die sie geschaffen haben, kennen.

Unser Referent *Werner Rügemer* wird in seinem Vortrag zunächst die Geschichte der Außenpolitik der USA darstellen. Er analysiert die Ausdehnung des Einfluss- und Herrschaftsgebietes der USA auf Nordamerika, Lateinamerika und Asien und beschreibt den sich dabei entfaltenden Systemkonflikt sowohl zwischen den Staaten, als auch den Klassenkonflikt innerhalb der kapitalistischen Staaten.

Der Aufstieg der USA als Weltmacht begann mit dem 1. und 2. Weltkrieg. Welche Faktoren führten zu dem heutigen Zustand, in dem manche Analysen die Staaten Europas, also auch die Bundesrepublik, als Vasallen bezeichnen. Worauf beruht die Vorherrschaft der USA und was bewirkt sie im gegenwärtigen Umbruchsprozess? Welche Rolle spielt Deutschland dabei?

Gleichzeitig wurde die Volksrepublik China in historisch kurzer Zeit zur größten Volkswirtschaft und Handelsnation der Erde. Mit der Neuen Seidenstraße und der alternativen Globalisierung ohne militärische Begleitung wirkt China auf allen Kontinenten.

Der Ukrainekrieg wird in immer schnelleren Schritten unter anderem durch Waffenlieferungen angeheizt und ein Einsatz von Atomwaffen immer wahrscheinlicher. Auf welchen Ebenen kann die Friedensbewegung diesen Bedrohungen entgegenwirken?

Dr. Werner Rügemer lebt in Köln und arbeitet als Publizist, Buchautor, Referent, Berater und Stadtführer

Der NATO-Krieg in der Ukraine als Motor der Rechtsentwicklung in Deutschland

Veranstaltung des Hamburger Forums

Freitag, 10. Februar 2023 um 18:00 Uhr - MTZ - Lindenallee 72

Referentin: Susann Witt-Stahl

Wir nehmen Abschied von Ralf Peters

Sonntag, 29.01.2023, 15 Uhr im Kulturhaus Eidelstedt

Alte Elbgastraße 12 - 2 Minuten vom Busbahnhof Eidelstedter Platz

Näheres dazu findest du im jüngsten Rundbrief des Hamburger Forums:

[Rundbrief HF - mit Nachruf für Ralf Peters](#)

Unsere Debatte setzt sich fort Leseempfehlungen / Save the Date

Fortsetzung der Debatte zur Zukunft linker Politik in Deutschland

Am 18.12. diskutierten knapp 400 Genossinnen und Genossen den Zustand der Partei Die Linke ... Diese Debatte wird sich am 14.02. ab 11 Uhr in einer weiteren bundesweiten Zoomkonferenz fortsetzen ...

Wer sich daran beteiligen möchte, sende uns bitte eine Mail:

info@quo-vadis-die-linke.de

Wir senden dir dann kurz vor der Veranstaltung weitere Infos und einen Zoomlink zu.

Hier findest du eine Protokollnotiz von *Andreas Grünwald* zu ersten Zoomkonferenz:

[Protokollnotiz 18.12.2022](#)

Inputs auf unserer Veranstaltung vom 6. Januar

Die Diskussion auf unserer ersten Veranstaltung in diesem Jahr war spannend. Dazu trugen der Eröffnungsbeitrag von *Uli Ludwig* und *Heinz-Dieter Lechte* wesentlich bei. Hier findest Du die Referate:

[Die Zukunft der Weltordnung - Inputs von Heinz-Dieter Lechte und Uli Ludwig](#)

Quo Vadis, Die Linke?

Web-Adresse und Impressum: www.quo-vadis-die-linke.de/impressum/

Wenn Du diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchtest,
dann kannst du dich auf unserer Webseite dafür austragen.
Gleiches gilt für Personen, die unseren Newsletter bestellen möchten:

www.quo-vadis-die-linke.de/newsletter-bestellen/